Leitfaden für den Einstieg in kompetitives Discgolf in Österreich

Du bist kurz davor dein erstes PDGA (Professional Disc Golf Association) sanktioniertes Turnier in Österreich zu spielen oder bist daran interessiert das zu tun? **Dann bist du hier richtig!**

Auf den folgenden Seiten fassen wir für dich zusammen, was du wissen musst und was du wissen solltest, um dich optimal auf deinen Einstieg in kompetitives Discgolf vorzubereiten.

I. Erste Erfahrungen sammeln...

Bevor du dein erstes sanktioniertes Turnier spielst, ist es ratsam erst einmal Wettbewerbsluft zu schnuppern: die meisten Vereine haben eine regelmäßig stattfindende Liga, wo ohne Ratings und ohne großen Turnierdruck gegeneinander angetreten wird und es meistens um kleine Sachpreise oder Geldbeträge geht. Primär zählt der Spaß!

Beispiele für Ligen: STP Afterwork Liga, Wiener Prater Liga (PDGA), Salzachsee League, Tirol Tour,... *Manche Ligen sind PDGA sanktioniert, dann kannst du, wenn du bereits eine PDGA Nummer hast, ein Rating erspielen oder verbessern. (wird weiter unten erklärt.)*

Ein sinnvoller nächster Schritt wäre dann ein nicht-PDGA Turnier zu spielen, zum Beispiel das „KUMM Classic“ in St. Thomas am Blasenstein (OÖ). Das ist einer Liga sehr ähnlich, aber schon näher an einem Turnierformat. PDGA Nummer oder Rating ist hier nicht erforderlich.

II. Was brauche ich, um Turniere zu spielen?

Du brauchst deine eigene Ausrüstung (Scheiben, Bag/Tasche, 1-2 Mini-Marker, wasserfester Stift) und Kenntnis über grundlegende Regeln des Spiels. Für PDGA sanktionierte Turniere müssen alle deine Scheiben so beschriftet sein, dass sie dir eindeutig zuordenbar sind!
Es ist erforderlich ein Smartphone mit **PDGA App** dabei zu haben, da jede Spieler/-in für die Dokumentation der Scores des eigenen Flights mitverantwortlich ist. Sollte dir die digitale Score-Erfassung nicht möglich sein, sollte dir eine **Scorekarte aus Papier** zur Verfügung gestellt werden.

Schlechtes Wetter: Turnier-Runden werden nur bei extremem/gefährlichem Wetter abgebrochen. Daher ist wetterfeste Ausrüstung (Regenschirm, Regenjacke, ev. Regenhose, wasserabweisendes, festes Schuhwerk) auf jeden Fall wichtig. Wettervorhersagen anzusehen ist empfehlenswert!

III. Wie gut sollte ich sein, um Turniere zu spielen? Du musst nicht besonders gut sein!

Gerade bei Amateur-Turnieren treten Spieler/-innen mit sehr unterschiedlichen Spielstärken an. Niemand erwartet bei deinem ersten Turnier, dass du jede Bahn auf Par spielst oder bereits über große Wurfweiten verfügst.

Du solltest die grundlegenden Würfe beherrschen und einen Discgolf-Parcours selbstständig spielen können. Wichtig ist weniger dein Score als der Spielfluss: Du solltest in der Lage sein, deine Würfe ohne lange Verzögerungen auszuführen, um deinen Flight nicht aufzuhalten.

Wenn du bereits einige komplette Runden gespielt hast, die grundlegenden Regeln kennst und dich auf einem Parcours sicher fühlst, bist du grundsätzlich bereit für dein erstes Turnier.

Keine Angst vor einem schlechten Score: Jede/-r hat einmal mit dem ersten Turnier begonnen. Gerade die Austrian Amateur Tour und kleinere Turniere eignen sich sehr gut, um erste Turniererfahrung zu sammeln.

Zusätzliche Informationen:

IV. PDGA-Mitgliedschaft (Professional Disc Golf Association)

Eine PDGA Nummer bekommst du mit einer PDGA Mitgliedschaft. Die PDGA, Professional Disc Golf Association, mit Sitz in den USA ist ein weltweit agierender Verband für Discgolf und verwaltet die Spieler-Ratings und entscheidet über Änderungen des Regelwerks.

Eine Amateur- oder Junior-Mitgliedschaft kostet aktuell ca. €20/Jahr (2026).

Wichtig: Als Amateur-Spieler/-in darfst du kein Preisgeld annehmen. Solltest du dich für Preisgeld qualifizieren, kann dir jenes als Gutschein ausgestellt werden.

Die Mitgliedschaft bringt viele weitere Vorteile die du unter https://www.pdga.com/members/benefits nachlesen kannst.

Anmerkung: Solltest du ein PDGA sanktioniertes Turnier spielen und erst im Nachhinein eine PDGA Mitgliedschaft abschließen, so kannst du dein Turnierergebnis auch rückwirkend deiner PDGA Nummer zuordnen lassen.

V. PDGA Rating

Sobald du eine PDGA-Mitgliedschaft und somit eine PDGA-Nummer hast, kannst du bei PDGA sanktionierten Turnieren ein Rating erspielen. Nach der dritten Runde mit Rating, wird von der PDGA dein Rating berechnet.

Das Rating erhältst du dann mit dem folgenden **Rating Update am 2. Dienstag im Monat** auf www.pdga.com , wenn du deine PDGA-Nummer in die Suchleiste eingibst.

Das ist ein Fixtermin für jede/-n kompetitiven Discgolf-Spieler/-in und viele von uns fiebern ihm immer wieder entgegen!

A. Wie funktioniert die Berechnung des Runden-Ratings bei einem sanktionierten Turnier?

Um diesen Vorgang ranken sich viele Mythen. Vereinfacht ausgedrückt: Es gibt Spieler/-innen, die als Indikatoren für das Runden-Rating herangezogen werden. Auf dieser Basis wird dann das Spielergebnis eines hypothetischen Spielers mit Rating 1000 berechnet. Daraus leiten sich dann die Ratings aller anderen Spieler/-innen ab. Herrschen besonders schwierige Bedingungen wie z.B.: Regen oder starker Wind, so kann das die Runden-Ratings noch im Nachhinein beeinflussen.
Wenn du es genauer wissen möchtest, kannst du dich hier einlesen:
https://www.pdga.com/ratings/guide

VI. PDGA App

Die PDGA App ist ein wichtiges Werkzeug bei PDGA sanktionierten Turnieren, nicht nur in Österreich. Über die App kannst du bei Turnieren den Score deines Fights dokumentieren (wozu alle Spieler/-innen verpflichtet sind). Du kannst dir Ergebnisse aller PDGA Turniere weltweit ansehen. Du kannst auf das gesamte Regelwerk, sowie die Wettbewerbs-Standards zugreifen und darin nach Schlagworten suchen. Die App bekommst du sowohl für Android als auch für MacOS.

VII. Verschiedene Turnierarten in Österreich und deren Rahmenbedingungen

Grundsätzlich gibt es in Österreich 2 „Touren“: die Austrian Amateur Tour (AAT) und die Austro Tour (AT). Eine Tour bezeichnet eine Serie von Turnieren, mit einer Gesamtwertung der zugehörigen

Turniere, bei denen Spieler/-innen bei jedem Turnier durch ihre Platzierung Punkte sammeln. Beide Touren folgen den Standards des Österreichischen Discgolfverbands.

Turniere werden, entweder im Shotgun-Startmodus (alle starten Gleichzeitig auf unterschiedlichen Bahnen) oder im Golf-Startmodus durchgeführt (1 Flight nach dem anderen beginnt auf Bahn 1, (meist nur eine Runde pro Tag möglich)).

A. Austrian Amateur Tour - AAT

Bei der Austrian Amateur Tour werden Spieler/-innen nach ihrem Rating in verschiedene

Spielklassen eingeteilt. Die Layouts der Kurse sind eher auf der einfacheren Seite was technische Schwierigkeit und Distanzen betrifft. Alle Spieler/-innen spielen denselben Kurs. In jeder Spielklasse (Division) werden die besten drei prämiert. Es gibt ein Punktesystem für die Tourwertung. Die Teilnahme bei AAT-Turnieren ist auch ohne PDGA Nummer/Rating möglich!

B. Austro Tour - AT

Auf der Austro Tour werden die Spielklassen MPO, FPO, MJ18 und FJ18 angeboten. Diese Spielklassen (Divisionen) trennen Spieler und Spielerinnen nach Geschlecht und teilweise nach dem Alter. MPO bedeutet Mixed Pro Open, alle Spieler/innen dürfen in dieser Division antreten, sie messen sich hier allerdings auch mit Spieler/innen mit hohen Ratings und Professional Status. MPO spielt in der Regel das längere Layout.

FPO bedeutet Female Pro Open, diese Division ist ausschließlich für Spielerinnen. FPO spielen in der Regel ein kürzeres Layout als MPOMJ18 bedeutet Mixed Juniors unter 18 Jahren (offen für alle unter 18), FJ18 Female Juniors unter 18 Jahren (nur Spielerinnen unter 18 Jahren).

Vereinzelt können auch andere Divisionen ausgetragen werden wie z.B. MP40/FP40, also für Spieler/-innen über 39 Jahren.

Bei AT-Turnieren ist eine Teilnahme ohne PDGA-Nummer nur möglich, wenn die/der Veranstalter/-in extra eine offene Klasse anbietet.

C. Sonstige

Es gibt auch Turniere, die weder Teil der AT noch der AAT sind. Diese sind in der Gestaltung der Spielklassen oft flexibler: hier bestimmt der/die Turnierdirektor/in. Hier kann eine Teilnahme ohne PDGA-Nummer/Rating möglich sein. Außerdem gibt es auch internationale Touren wie z.B. die PCT - European Central Tour: Diese hat ihre eigenen Standards.

D. (Staats-)Meisterschaften

Österreichische Meisterschaften sowie Staatsmeisterschaften sind Spieler/-innen vorbehalten, deren Hauptwohnsitz seit mindestens 18 Monaten in Österreich liegt. Hier ist die Wettbewerbsstimmung besonders ausgeprägt.

VIII. Wo finde ich Turniere? Wie und wo kann ich mich anmelden?

Vor Saisonbeginn wird auf www.discgolf.at ein Turnierkalender hochgeladen, dieser gibt einen guten Überblick über die kommende Discgolf-Saison und ist am besten geeignet um z.B. seine Urlaube für Turnierteilnahmen zu planen!

Stand 2026 werden alle Turniere in Österreich über www.discgolfmetrix.com ausgeschrieben und verwaltet, hier kannst du dich auch für die Turniere anmelden. Dafür brauchst du lediglich eine E-Mail-Adresse und einen Discgolfmetrix -Account (kostenlos).

In anderen Ländern ist es unterschiedlich! Manche haben ihre eigenen Turnierseiten, wie z.B.: www.idiscgolf.cz (Tschechien) oder Seiten eines Vereins wie z.B. www.lagodadiscgolf.com (Kroatien). Einige Events findet man auch auf Facebook. Ebenso zu erwähnen ist www.discgolfscene.com (hier werden Turnieranmeldungen inkl. Zahlung alles in einem abgewickelt).

IX. Anreise und Unterkunft, Camping

Wenn du einmal drinnen bist im kompetitiven Discgolf, wirst du vielleicht auch für das ein oder andere Turniere eine Reise planen. Budget-Tipp: Häufig wird bei Turnieren Camping günstig angeboten. Ansonsten ist es immer ratsam sich mit anderen Spieler/innen kurzzuschließen um z.B.: eine Fahrgemeinschaft zu bilden oder gemeinsam ein Apartment zu buchen.

X. Wie bereite ich mich sinnvoll auf ein Turnier vor?

Du hast dich für ein Turnier angemeldet und möchtest dich vorbereiten?

Eine gute Vorbereitung ist, bei Trainingsrunden mit Freunden Scorekeeper zu sein, um sich daran zu gewöhnen, die Scores im Flight im Auge zu behalten.

Bei allen sanktionierten Turnieren, muss im Vorfeld ein **Caddiebook** zur Verfügung stehen. Im Caddiebook findest du Abbildungen der einzelnen Bahnen mit Distanz- und Par-Angaben. Mandatories und O.B.-Verläufe müssen eingezeichnet sein. Ebenso enthalten Caddiebooks eine Gesamtübersicht des Kurses sowie andere wichtige Informationen. Das Caddiebook findest du auf der Discgolfmetrix-Seite des jeweiligen Turniers: direkt unter dem Hintergrundbild mit Titel usw., findest du „Handbuch: Hier klicken“ bzw. in der englischen Version „Manual: click here“.

Discgolf ist ein Outdoor-Sport, somit ist das Wetter auch immer ein relevanter Faktor. Prüfe im Vorfeld des Turniers die Wetterlage und achte dabei auch auf die Windrichtung. Für dein Spiel, hier noch 3 grundlegende Tipps zum Beginn:

I) „Driving is for show, Putting is for dough“: Übe Putten im Circle 1.

II) Kenne deine Stärken und Schwächen im Spiel: Übe deinen besten Wurf

III) Entscheide dich für Würfe, die du kannst.

XI. Vor dem Start der ersten Runde

Stelle vor deinem ersten Turnier sicher, dass du der grundlegenden Regeln des Sports kundig bist! Diese findest du z.B. in der PDGA App. Egal welches Turnier du spielst, einige Dinge kommen immer auf dich zu:

Registrierung: Turnierveranstalter möchten, dass du dich persönlich als anwesend registrierst. Häufig gibt es auch ein Startgeschenk, was dir hierbei ausgehändigt wird. Registrierungen sind meistens am Trainingstag, sowie am ersten Spieltag morgens möglich.

Startzeiten/Bahnen: Spätestens am Abend vor der ersten Turnierrunde werden die Flight-Einteilungen veröffentlicht. Bei Shotgun-Starts: die Startbahn, bei Golfstarts die Startzeit. Diese findest du meistens in der PDGA-App: unter „Live“ den Turniernamen eingeben, die Division auswählen, in der du antrittst und neben deinem Namen siehst du dann die Startzeit bzw. die

Startbahn. Mittlerweile seltener: Flights über Discgolfmetrix: wird auf der Turnierseite angezeigt unter „Gruppen anzeigen“ oder „show groups“.

Players Meeting: Bei Shotgun-Starts gibt es in der Regel ein Players Meeting bei der Turnierzentrale, relativ knapp vor der Startzeit. Hier ist Anwesenheit wichtig, da die Spieler/-innen vom Turnierdirektor hier noch aktuelle, relevante Informationen den Kurs und etwaige Sonderregeln betreffend erhalten.

Bei Golfstarts gibt es dies entweder am Trainingstag, in digitaler Form oder auch als Info bei der Registrierung oder direkt vor deiner Startzeit beim ersten Tee.

Ace-Pot: Bei der Registrierung kannst du in den Ace-Pot einzahlen. Meist sind das 1 – 3 € pro Spieler/-iIn (Freiwillig). Wenn jemand während einer der Turnier-Runden ein Ace wirft (Hole-in-One), erhält diese/-r die Gesamtsumme des Ace-Pots ausgezahlt.

Wichtig: Ace-Pot Auszahlung ist NICHT an den Professional Status gebunden. Du darfst also auch als Amateur-SpielerIn einen Ace-Pot annehmen, ohne deinen Amateur-Status zu verlieren.

Closest-to-the-pin: Kurz CTP, ist ein in-game-Bewerb bei dem der/die Spieler/-in prämiert wird, welche auf einer vorgegebenen Bahn (Par 3) den Drive am nähesten zum Korb platzieren konnte. Dafür stehen auf der Bahn ein Maßband sowie Zettel und Stift zum Eintragen zur Verfügung. Gemessen wird der Abstand vom nähesten Punkt der Scheibe zum Korb.

Wichtig: Denke daran nach dem Putten die Schiebe liegenzulassen um die Distanz vermessen und eintragen zu können!

Trainingsrunde: Vor jedem Turnier empfiehlt es sich, sich mit dem bespielten Kurs vertraut zu machen und zumindest 1 Runde zu spielen. Am besten wirft man dabei zumindest 2 Scheiben, um zu sehen, ob man das Fairway treffen kann und wo man in etwa zu liegen kommt. Man bekommt dann auch ein besseres Gefühl dafür, ob man den gefragten Wurf so spielen kann oder ob man besser einen anderen, weniger riskanten Wurf in Erwägung ziehen sollte.

Wenn du weitere, detaillierte Tipps zu Trainingsrunden haben möchtest, kannst du diese z.B. auf diversen Youtube Channels von @DG Spin Doctor, @Robbie C Discgolf“, @Ricky Wysocki, @OverthrowDiscGolf und @DiscGolfStrong finden.

XII. Die erste Turnierrunde (Flight informieren, ggf. nach Hilfe fragen PDGA App, Scoring)

Es ist so weit, deine erste Turnierrunde steht unmittelbar bevor. Es ist jedenfalls wichtig, dass du deine Flightpartner/-innen darüber informierst, dass dies dein erstes Turnier ist. Erfahrene Spieler/-innen wissen dann meist, wie sie dich unterstützen können und tun das in der Regel auch. Solltest du noch nicht mit der PDGA-App vertraut sein, solltest du das im Idealfall auch von Anfang an kommunizieren. Bei Shotgun-Start: Das Aufwärmen ist auf dem Parcours erlaubt bis 2 Minuten vor der Startzeit. In den letzten 2 Minuten ist Putten und Werfen untersagt. Bei Golfstart: Bei Golfstart ist das Üben auf dem Parcours ab Start des ersten Flights NICHT erlaubt. Hier steht eine Warm-Up-Area zur Verfügung, wo du werfen und putten kannst. Bei einem Golfstart solltest du ca. 15 Min. Vor deiner Startzeit beim ersten Tee sein.

XIII. Mittagspause: Die zweite Turnierrunde steht bevor

Die erste Runde ist vorbei und du hast Mittagspause. Im Laufe dieser werden die Flights für die zweite Runde online veröffentlicht (PDGA-App oder Discgolfmetrix). Du kannst die PDGA-App dazu nutzen, um unter „Live“ den Turniernamen einzugeben und nachzusehen, wie deine Freunde und Kolleg/-innen abgeschnitten haben. Hier kannst du, spätestens sobald alle die Runde beendet haben, auch dein Runden-Rating sehen.